

Themenbereich	Inhalt der Bemerkungen der Eltern	Maßnahmen der Kita	Weitergabe an KITA-GTS notwendig	Maßnahmen Kita oder KITA-GTS	Resultat
Angebot	Bei Gruppeneinteilung auf Wünsche der Eltern und Kinder achten	Das Krippenteam und Frau Kietz haben dies geprüft und besprochen.	Nein	Nein	Im Vorfeld werden die bestehenden Freundschaften der Krippenkinder berücksichtigt. Da bestehende Kontakte den Übergang in den Kindergarten erleichtern. Auch auf ungünstige Konstellationen muss geachtet werden. Die Erfahrung hat gezeigt, dass es für die Entwicklung der Kinder gut ist, wenn Geschwisterkinder in unterschiedlichen Gruppen betreut werden. Jedes Kind hat somit die Möglichkeit sich individuell zu entwickeln und seinen eigenen Freundeskreis aufzubauen. Durch unser teiloffenes Konzept haben die Kinder die Möglichkeit sich in den Gruppen oder in andern Spielbereichen zu besuchen oder zu treffen. Diese Handhabung praktizieren wir seit vielen Jahren. Dies wird den Eltern auch so kommuniziert.

<i>Pädagogische Angebote</i>	<i>Eltern mit einbinden in pädagogische Angebote</i>	<i>In einem Gespräch am 14.04.25 mit dem Krippenteam und Frau Kietz wurde dieser Wunsch und eine mögliche Umsetzung besprochen.</i>	<i>Nein</i>	<i>Nein</i>	Die Einbindung der Eltern in Angebote in der Krippe, kann bei einigen Kindern zu Verunsicherung führen, da sie sehr sensibel auf nicht bekannte Personen reagieren. Das eigene Kind des mitwirkenden Elternteils wird häufig zwischen der Bindung zur Fachkraft und der Bezugsperson hin- und hergerissen sind, was Ängstlichkeit oder Trennungsstress verstärken kann. Bereits angeboten werden z.B. folgende Möglichkeiten: Adventscafe Abschiedsnachmittag Elternnachmittag Hab dich lieb Nachmittag etc. Hier sind alle Eltern mit ihren Kindern eingebunden.
<i>Angebote</i>	<i>Bessere Informationsweitergabe Tagesgeschehen/ Aktionen /</i>	<i>Es findet eine Überprüfung der Dokumentation in der Krippe statt.</i>	<i>Nein</i>	<i>Nein</i>	Um den Eltern einen Rückblick über die Woche zu geben, wird mindestens einmal wöchentlich das Gruppenbuch mit Foto's und Dokumentation von Aktivitäten aktualisiert. Zusätzlich gestaltet das Krippenpersonal immer wieder Plakate mit Rückblicken. <u>Kurze</u> Tür- und Angelgesprächen sind immer möglich. Sprechen Sie uns bitte an!

<i>Pädagogische Angebote</i>	<i>Mein Kind kann nicht an Projekten Teilnehmen</i>	<i>Krippenteam prüft bisherige Angebote und Aktionen.</i>	<i>Nein</i>	<i>Nein</i>	<p>Durch die Eingewöhnung von 7 neuen Kinder und aufgrund besonderer personeller Herausforderungen war die Krippengruppe leider zwischenzeitlich mit reduziertem Fachkräfteteam besetzt.</p> <p>Zwei Eingewöhnungen haben sich über 6-8 Wochen gezogen. Trotzdem fanden in der Zeit von Dezember `24 bis April `25 insgesamt 29 Angebote, in allen Bildungsbereichen statt.</p> <p>Das Team der Krippe hat bereits die Durchführung eines Farbprojekt geplant. Der Start wurde für den 12.05.25 geplant.</p>
------------------------------	---	---	-------------	-------------	--

Themenbereich	Inhalt der Bemerkungen der Eltern	Maßnahmen der Kita	Weitergabe an KITA-GTS notwendig	Maßnahmen Kita oder KITA-GTS	Resultat
Angebot	Mehr Verantwortung den Kindern übertragen und etwas Wichtiges zur Gruppe beitragen	Die Mitarbeitenden der Krippe überprüfen die Möglichkeiten der Umsetzung.	Nein	Nein	<p>Die Altersspanne in der Krippe beträgt 1-3 Jahre. Auch der eigene Verantwortungsbereich der Kinder ist für diese Altersklasse ein wichtiger Bestandteil.</p> <p>Es bestehen bereits Bereiche, in denen die Kinder Verantwortung übernehmen, im Rahmen ihrer Möglichkeiten, wie z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbständigkeit (an- ausziehen, Vesperbox vorbereiten, Getränke bereit stellen, Hände waschen, etc.) • Umgang mit Materialien (Spielzeug mit Sorgfalt benutzen, aufräumen, Umgang mit Bastelmaterialien, etc.) • Unterstützung im Alltag (Spülmaschine ausräumen, Tische wischen, Tisch decken, etc.)

					<i>Zukünftiges anstehendes Gartenprojekt /Hochbeet (Gießen, Pflege, Ernte, etc.)</i>
<i>Pädagogische Mitarbeitende</i>	<i>Leider habe ich mehrfach (4 mal) mitbekommen wie eine Erzieherin die Kinder dermaßen angeschrien und unhöflich diesen gegenüber war, dass ich erschüttert war. Noch mehr Möglichkeiten für ruhige Feedback Gespräche. Mehr Hilfe beim Abholen der Kinder</i>	<i>Reflexion der Geschehnisse</i>	<i>Nein</i>	<i>Nein</i>	<i>Wir werden das gesamte Personal nochmal für den Umgang mit den Kindern sensibilisieren. Eine Klärung der genauen Vorfälle ist uns leider nicht möglich, da weder Person, noch Situation nachvollziehbar sind. Die Eltern werden regelmäßig dazu ermutigt sich bei Kritik, Ideen, Anregungen, etc. an das jeweilige Personal zu wenden. Gerade bei der o.g. Beobachtung sollten Eltern sich unverzüglich dem Personal oder der Leitung anvertrauen.</i>
<i>Angebote/ Aktionen</i>	<i>Leider finde ich manche Sachen wie Laternenumzug oder Waldweihnacht etwas unorganisiert und lieblos veranstaltet. Man könnte da einiges besser machen.</i>	<i>Nach jeder Veranstaltung finden Reflexionsgespräche im Gesamtteam statt.</i>	<i>Nein</i>	<i>Nein</i>	<i>Wir nehmen die Kritik auf und sind weiterhin offen für konstruktive Anregungen und Rückmeldungen.</i>
<i>Essen</i>	<i>KINDER Portionen teuer Flexiblere Buchungsmöglichkeiten von Essen</i>	<i>Kita überprüft dies.</i>	<i>Ja</i>	<i>Nein</i>	<i>Das Verpflegungsgeld wird nicht nur aus den Beschaffungskosten für die Essensverpflegung berechnet. Hinzu kommen die Sachkosten für Gedecke</i>

					und die personalbezogenen, hauswirtschaftlichen Servicekosten für das Anbieten der Verpflegung. Die Kalkulationsbasis wird in jährlichen Abständen aktualisiert und bei Bedarf jeweils zum 1. September fortgeschrieben. Dabei wird eine durchschnittliche Anwesenheitszeit der Kinder pauschal den Öffnungstagen gegenübergestellt und die Kosten entsprechend pro Kind umgelegt. Das sich ergebende Guthaben deckt pauschal alle Fehltage ab. Sollte die finanziellen Mittel einer Familie es erschweren die Kosten für das Mittagessen zu tragen, besteht die Möglichkeit einen Antrag auf BiP-Geld zu stellen. Darüber können dann nach positivem Bescheid auch die Kosten für die Mittagsverpflegung übernommen werden. Wir informieren Sie gerne.
Essen	<i>Wenn ich mein Kind für längere Zeit von der Kita abmelde wie 3 Wochen Urlaub zum Beispiel nicht das Essensgeld bezahlen muss.</i>	<i>KiTa überprüft dies.</i>	Ja	Nein	Die Eltern haben die Möglichkeit, eine Teilzeitvariante zu buchen. Das Verpflegungsgeld wird aus den Beschaffungskosten für die Essensverpflegung berechnet. Hinzu kommen die Sachkosten für Gedecke und die personalbezogenen, hauswirtschaftlichen

					Servicekosten für das Anbieten der Verpflegung. Die Kalkulationsbasis wird in jährlichen Abständen aktualisiert und bei Bedarf jeweils zum 1. September fortgeschrieben. Dabei wird eine durchschnittliche Anwesenheitszeit der Kinder pauschal den Öffnungstagen gegenübergestellt und die Kosten entsprechend pro Kind umgelegt. Das sich ergebende Guthaben deckt pauschal alle Fehltage ab. Im Fall einer längeren z.B. durch eine schwere Krankheit des Kindes, die über den Zeitraum von $\frac{3}{4}$ Wochen hinausgeht, sprechen Sie uns bitte vertrauensvoll an.
<i>Essen</i>	<i>Frühstücksangebot wäre toll</i>	<i>Bei der Überprüfung stellt die KiTa fest, dass bereits 2 Tage wöchentlich mit Frühstück abgedeckt werden</i>	<i>Ja</i>	<i>Nein</i>	Ergänzung vom Amt: Wir danken herzlich für diesen Impuls und nehmen das Anliegen ernst. Aktuell befindet sich das zuständige Amt in der Prüfung, künftig ein tägliches Frühstück für alle Kinder anzubieten. Wir werden Sie selbstverständlich über den weiteren Verlauf und mögliche Umsetzungen rechtzeitig informieren.
<i>Kosten</i>	<i>Preis sehr hoch für die Betreuung Windeln und Frühstück müssen noch zusätzlich besorgt werden.</i>	<i>Überprüfung der Vorgaben und finanziellen Mitteln</i>	<i>Ja</i>	<i>Nein</i>	Ergänzung vom Amt: Die Elternbeiträge orientieren sich an den Vorgaben des Trägers und basieren auf den jeweils gültigen kommunalen Richtlinien. Gleichzeitig bemühen wir uns als Träger

					tagtäglich darum, den Kindern eine liebevolle, fördernde und verlässliche Betreuung sowie ein vielfältiges pädagogisches Angebot zu bieten.
<i>Pädagogische Angebote</i>	<i>Bessere Informationsweitergabe Vorkommnissen</i>	<i>In der Konzeptionswoche wurde festgelegt, dass ein Übergabebogen für die KiTa erstellt wird.</i>	Nein	Nein	Dieser wird ab Juni 2025 eingeführt werden.
<i>Pädagogische Angebote</i>	<i>Mehr Projekte und Bastelarbeit für die Kinder zu Hause</i>	<i>Die Kita prüft dies und stellt fest, dass dies nicht generell leistbar ist.</i>	Nein	Nein	Das Krippenteam ist gerne bereit, den Eltern bei Bedarf benötigten Input, Hilfestellung und Anregungen etc. für zu Hause zu geben.
<i>Kosten</i>	<i>Extra Kosten für Veranstaltung , ohne Rückerstattung bei Krankheit des Kindes</i>	<i>KiTa überprüft bisheriges Angebot und Erstattungsmöglichkeiten</i>	Nein	Nein	Akteure sowie Ausflugsziele müssen verbindlich gebucht und anhand der geplanten Kinderanzahl bezahlt werden. Gelder für Eintritte, bei denen für jedes einzelne Kind bezahlt wird, werden zurückerstattet. Kosten für den Transfer mit einem Reisebus werden auf die voraussichtliche Anzahl der mitfahrenden Kinder umgelegt und können daher auch nicht rückerstattet werden.

<i>Pädagogische Angebote</i>	<i>Mein Kind kann das Umfeld der Kita nicht erkunden</i>	<i>Überprüfung der Möglichkeiten</i>	Nein	Nein	<i>Das Team beschäftigt sich zeitnah mit dem Thema und überlegt wie man dem Wunsch der Eltern gerecht werden kann.</i>
<i>Pädagogische Angebote</i>	<i>Mein Kind kann keine Musik machen</i>	<i>Reflexion des bisherigen Angebots</i>	Nein	Nein	<i>Die Kinder bekommen regelmäßig Instrumente zur freien Verfügung sowie zu angeleiteten Angeboten. Es finden angeleitete Sitzkreise mit Klanggeschichten, Liedern etc. statt. Im Tagesgeschehen werden Lieder zu bestimmten Zeiten eingebaut. Beim Umgang mit Musikinstrumenten muss allerdings darauf hingewiesen werden, dass er im Alter der Krippenkinder in der Regel noch eher experimentell erfolgt.</i>
<i>Pädagogische Angebote</i>	<i>Mein Kind kann keine Erfahrungen in der Natur sammeln</i>	<i>Überprüfung umsetzbarer Möglichkeiten</i>	Nein	Nein	<i>Die Krippenkinder gehen mehrmals pro Woche in den Kita-Garten (Naturmaterialien sammeln, Wassereperimente im Sommer, etc.). Spaziergänge finden in Nähe der Kita statt (Spielplatz), da sich die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel als schwierig zeigt, da der große Krippenwagen nicht im öffentlichen Nahverkehr benutzt werden darf.</i>

